

## IN MEMORIAM

### Zum Gedenken an KONRAD FRITSCH



Am 19. Dezember 1990 verstarb plötzlich und für uns alle noch nicht faßbar, nach kurzer, schwerer, mit viel Geduld ertragener Krankheit der Spremberger Entomologe KONRAD FRITSCH.

Er wurde am 6. März 1938 in Moldau geboren. Nachdem er die Schule in Kneese, Kreis Gabebusch, besuchte, erlernte er den Beruf eines Landmaschinenschlossers, ehe ihn das Kraftwerk Trattendorf 1960 in die Lausitzer Heide zog und er sich hier zum Lehrschweißer qualifizierte. Später war er als Schweißmeister tätig.

Die Reize der südlichen Mark Brandenburg mit ihrer speziellen Fauna und Flora stellten sich ihm als Pendant zu seiner schweren körperlichen Arbeit dar. Dreißig Jahre war er als Entomologe im Bezirk Cottbus aktiv. Angeleitet und in den wissenschaftlichen Arbeitsstil eingewiesen wurde er von seinem langjährigen Sammelfreund ERICH HAEGER, dem er stets für seine Hilfsbereitschaft, Kameradschaftlichkeit und Gastfreundschaft zu Dank verpflichtet war. War es vorerst nur der Kreis Spremberg, in dem er die Großschmetterlingsfauna bearbeitete, so wurde in den späteren

Jahren der gesamte Bezirk Cottbus in seine Untersuchungen einbezogen. Weit über 700 Arten wurden von ihm nachgewiesen und in eine sorgfältig geführte Kartei eingetragen, wozu stets seine akkuraten Tagebuchaufzeichnungen mit wichtigen Beobachtungsdaten dienten. Seine Hauptuntersuchungsgebiete lagen vor allem in den vom Tagebau devastierten Biotopen, den Bergbaufolgelandschaften, sie lagen im Spreewald sowie in zahlreichen Naturschutzgebieten, wo er hinsichtlich der Großschmetterlingsfauna bei der Tilgung zahlreicher „weißer Flecke“ beteiligt war. Die umfangreichste Arbeit leistete er bei der Regiseiner Mitarbeit in der Bezirksarbeitsgruppierung der Makrolepidopteren der Naturschutzgebiete „Reuthener Moor“ und „Dubrinder Moor“. Die hier gesammelten Ergebnisse waren zugleich auch wertvolles Rüstzeug für Artenschutz, die mit der Herausgabe der „Roten Listen für den Bezirk Cottbus“ einen Grundstein für weitere Naturschutzaufgaben legte. Sein kritischer Arbeitsstil hat ihn über die Bezirksgrenze hinaus bekannt gemacht. Kein Fund wurde von ihm in die Kartei aufgenommen bzw. weitergemeldet, den er nicht selbst nachgeprüft hatte.

Genauso hielt er bis zu seinem Tode an dem Prinzip fest, keinen Schmetterling zu kaufen oder zu verkaufen. Gelegenheit hätte er durch die Ausbeute seiner vielen Kaukasusreisen gehabt, doch stand für ihn die Begegnung mit der Natur und deren Reiz im Vordergrund, nicht der kommerzielle Gedanke. In seiner Funktion als Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Entomologie Cottbus, die er seit 1977 ausübte, war er ständig um den Aufbau und die Entwicklung der Entomologie bemüht. Seinem Engagement ist es zu verdanken, daß die jährlichen Bezirkstagungen, deren Organisation und Leitung in seinen Händen lagen, für die Teilnehmer in guter Erinnerung bleiben werden.

Auch die Arbeit mit der Jugend spielte in seinem Leben eine entscheidende Rolle. Von 1971 an war er Leiter einer Arbeitsgemeinschaft „Junge Entomologen“ in Spremberg. Bei zahlreichen zentralen und bezirklichen Spezialistenferienlagern war er mit der Leitung betraut oder als Gast sehr herzlich willkommen. Jederzeit stand er dem Nachwuchs mit Rat und Tat zur Seite.

Danken wir an dieser Stelle dem Fachmann, dem Freund, dem Entomologen, der uns stets mit seiner kameradschaftlichen, kritischen Haltung und seinem typischen hintergründigen Humor in Erinnerung bleiben wird. Ehren wir ihn, indem wir seine Pläne, mit denen er sich bis zum Schluß die Hoffnung auf Heilung stärkte, verwirklichte.

Die Sammlung mit den schriftlichen Unterlagen wurde vom Spremberger Heimatmuseum übernommen.

E. Kwast

**Entomologische Publikationen  
von Konrad Fritsch**

Ein seltsamer Fund von *Macrothylacia rubi* L. — Ent. Nachr. 19, 62–63, 1975.

Zum 85. Geburtstag von Erich Haeger. — Biol. Studien im Krs. Luckau 8, 55–56, 1979.

Johannes Urban zum 75. Geburtstag. — Ent. Nachr. Ber. 26, 44, 1982.

Fritsch, K., & Bellstedt, R.: Bericht vom Zentralen Jugendlehrgang für Entomologie 1982 des KB der DDR. — Ent. Nachr. Ber. 27, 44, 1983.

Bemerkenswerte Großschmetterlingsarten 1982 im Bezirk Cottbus. — Ent. Nachr. Ber. 27, 86, 1983.

Alberti, B., & Fritsch, K.: Über einige bemerkenswerte Funde von Lepidopteren aus dem Großen Kaukasus. — Nota lepid. 6(4): 192–202, 1983.

Bericht über die Bezirkstagung 1985 der Cottbuser Entomologen. — Ent. Nachr. Ber. 30, 30, 1986.

Bemerkenswerte Großschmetterlinge im Zeitraum 1983–1986 aus dem Bezirk Cottbus. — Ent. Nachr. Ber. 31, 173–174, 1987.

Die Großschmetterlinge des Kreises Spremberg. — Nat. u. Landsch. Bez. Cottbus 9, 3–24, 1987.

- OSCHMANN, W.: Distribution et mode de vie de *Meconema thalassinum* (DE GEER) (Saltatoria, Tettigoniidae) . . . 105
- VOLKMANN, T.: Libellules (Odonata) du bas-fond Ural — Emba du nord-ouest de Kasachstan . . . 109
- ARNDT, E.: Complément aux connaissances sur les larves de Licinini (Col., Carabidae) . . . 117
- RÖSSNER, E.: La faune des Scarabaeoidea (Coleoptera) de la montagne Kyffhäuser . . . 122
- LOTZING, K.: Les sphinx de la région rurale de Staßfurt (Sachsen-Anhalt) (Lep., Sphingidae) . . . 125
- KLIMA, F.: *Limnephilus subrufus* MARTYNOV, 1928 — un synonyme de *L. asiaticus* McLACHLAN, 1874 (Trich., Limnephilidae) . . . 129
- PÜTZ, A.: *Jaechobryrrhinus* — un nouveau genre de la famille Limnichidae de la Turquie (Col., Limnichidae) . . . 132

**UMSCHLAGBILDER**

(Fortsetzung von 2. Umschlagseite)

LOTZING, K.: The Hawk Moths of the Staßfurt district (Sachsen-Anhalt) (Lep., Sphingidae) . . . 125

KLIMA, F.: *Limnephilus subrufus* MARTYNOV, 1928, a synonym of *L. asiaticus* McLACHLAN, 1874 (Trich., Limnephilidae) . . . 129

PÜTZ, A.: *Jaechobryrrhinus* — a new genus of the family Limnichidae from Turkey (Col., Limnichidae) . . . 132

**Table des matières**

SCHOLZE, P.: Présence et distribution de Curculionides (Col.) dans le nord et les contreforts du Harz . . . 73

ZIEGLER, J.: Deux nouvelles espèces de Tachinides (Dipt.) d'Usbekistan et des notes faunistiques sur d'autres espèces d'Asie centrale . . . 83

GOLKOWSKI, V.: Supplement pour „Vogtland-Fauna“ de ERMISCH & LANGER, deuxième partie . . . 91

PIMPL, F.: *Hydraecia petasitis* (DOUBLEDAY, 1847) — Investigations sur la biologie et le développement sur la base de populations du l'ouest du „Erzgebirge“ (Lep., Noct.) . . . 99

**1. Umschlagseite**

In Imagines von Schildwanzen (*Dolycoris* sp. u. a.) entwickelt sich *Cylindromyia brassicaria* (F.)

**3. Umschlagseite**

oben:

Weibchen von *Hebia flavipes* R. D. auf einem Eichenblatt. Die selten gefundene kleine Art mit den auffällig gelb gefärbten Fühlern (♀) parasitiert gehölbzwohnende Spannerraupen, insbesondere *Colotois pennaria*.

unten:

Die Raupenfliege *Tachina fera* (L.). Ein Weibchen der verbreiteten Art beim Putzen der Hinterbeine. *T. fera* ist ein Parasitoid von Eulen-Raupen, die in der Krautschicht leben.

**4. Umschlagseite**

oben:

Die kleine schwarze *Phania incrassata* PAND. hält sich in der Krautschicht auf. Sie ist ebenfalls Parasit einer Wanze (*Sehirus bicolor*). Der nördlichste bekannte Fundort der Art befindet sich in der Nähe von Magdeburg.

unten:

*Appendicia truncata* (ZETT.) ist dagegen in Nordeuropa verbreitet und lebt parasitisch in den Raupen der Graseule *Cerapteryx graminis*. Die südlichsten Funde stammen aus dem Harz und dem Erzgebirge. Ein Weibchen beim Blütenbesuch auf *Potentilla vernalis*.

(alle Fotos: J. ZIEGLER)